

€ 7390

HONDA TRANSALP 650

Nach dem Erfolg der Vorgängerin sendete Honda in 2000 eine Hubraumstärkere Transalp zum Pässe sammeln aus.



Mit 21 Zoll großem, schmalem Vorderradreifen lässt sich die 650er zielgenau durch Kurven zirkeln.

Man sollte sich von den reinen Leistungsdaten nicht täuschen lassen, die Transalp ist ein wieselflinkes Gefährt, das es auf engen, kurvenreichen Strecken locker mit weitaus stärkeren Motorrädern aufnehmen kann. Zum 14. Modelljahr gab Honda in 2000 seiner Mustertochter Transalp zahlreiche Verbesserungen und einen Hubraumzuschlag mit auf den Weg.

Der V2-Motor misst seitdem exakt 647 Kubikzentimeter. Das flüssigkeitsgekühlte Aggregat stammt direkt von dem der Deauville ab und kommt ohne jegliche Kühlrippen aus. Wie gehabt finden sich je zwei Einlass- und ein Auslassventil pro Zylinder, eine Doppelzündung sorgt für den richtigen Zündfunken und optimale Verbrennung. Ein U-Kat in Verbindung mit dem bekannten Sekundärluftsystem sorgt für normgerechten Schadstoffausstoß. 53 PS bei 7500/min gibt Honda als Spitzenleistung an. Der Hubraum- und Drehmomentzuwachs zahlt sich in besserem Durchzug und besseren Fahrleistungen aus. Bereits ab knapp 2000/min lässt sich der V2 mustergültig hochbeschleunigen. Das ebenfalls aus der Deauville übernommene Getriebe lässt sich

exakt und leicht schalten. Der Benzinverbrauch pendelt sich bei genügsamen 4,7 bis 6,5 Litern auf 100 Kilometern ein. Einen kleinen Makel gibt's aber: Zwischen 5000 und 6000/min kommen feine Vibrationen auf, die vor allem auf Autobahnetappen den Hintern der Besat-

Die Transalp ist die komplette Allrounderin mit viel Unterhaltungswert und leichtem Handling.

zung wie ein Schwarm Hummeln belästigt.

Enge Land- und Bergstraßen, wo ein Kurven und Serpentinen so richtig um die Ohren pfeifen, sind das bevorzugte Revier der Transalp. Aufgrund des 21-zölligen Vorderrads mit schmalem Vorderradreifen (Größe: 90/90-21) lässt sich die Almdame locker und äußerst

zielgenau durch schwierige Radien zirkeln. Dabei erweisen sich die Doppelscheibe vorn und die Einzelscheibe hinten als hervorragende Tempovernichter: wenig Kraftaufwand, gute Dosierbarkeit. Um nicht nur transalpine, sondern auch kilometerfressende Etappen unter die Räder nehmen zu können, hat Honda seinem Tausendsassa zum Modellwechsel 2000 eine etwas ausladendere Verkleidung mit auf den Weg gegeben. Die schützt den Oberkörper des Fahrers gut vor Wind und Wetter und sieht zudem noch schick aus. Auch die praktischen Handprotektoren hat man beibehalten. Der Rahmen ist laut Honda um zehn Prozent steifer als bei der Vorgängerin. Das Federbein hinten fällt straffer aus, was der Fahrdynamik allein oder zu zweit zugute

kommt. Geblieben ist jedoch bei hohen Autobahngeschwindigkeiten die Neigung zu leichter, aber in diesem Fall bedenkenloser Unruhe um die Vorderradachse – eine Unart, mit der viele Großenduros aufgrund des Auftriebs an der Frontschale und der geringen Vorderradlast zu kämpfen haben.

Die Ausstattung ist komplett und durchdacht: großer Gepäckträger, breite, nicht zu weich gepolsterte Sitzbank, komplettes Cockpit mit Benzinstand- und Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige, Motorschutz und straßen- wie pistentaugliche Bereifung. Honda hält auch noch feines Zubehör in der Hinterhand bereit. Dazu zählen ein Koffersystem, Innentaschen, Topcase mit Halter, 12-Volt-Bordsteckdose, Alarmanlage, Griffheizung, Hauptständer und hohe Scheibe. □

Hubraum	647 cm ³	
Leistung/Drehzahl	53 PS (39 kW)/7500/min	
Maximales Drehm./Drehzahl	56 Nm/5500/min	
Motor	2-Zylinder, V-Motor, flüssigkeitsgekühlt, ohc, 3 Ventile pro Zylinder, Vergaser	
Kraftübertragung	5 Gänge, Kette	
Abgasreinigung	SLS, U-Kat	
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h	
Tankinhalt	19 l	
Gewicht/Zuladung	215/177 kg	
Rahmen	Stahl-Rechteckprofil-Einschleifenrahmen mit gegabeltem Unterzug	
Federweg vorn/hinten	200/172 mm	
Sitzhöhe	843 mm	
Leistungsvariante	keine	
Farben	Blau-Metallic, Silber, Schwarz-Metallic	

Motor	Fahrwerk	Handling	Bremsen	Sozius	Langstrecke
●●●●○	●●●●○	●●●●●	●●●●○	●●●●●	●●●●○



Zum Modellwechsel 2000 erhielt die Transalp eine etwas ausladendere Verkleidung, die den Oberkörper des Fahrers gut schützt.